

Pressebericht:

Teckbote, 24.05.2022

Kinder in Not suchen ein Zuhause auf Zeit

Veranstaltung Stiftung Tragwerk informiert am 31. Mai um 19 Uhr im Alten Gemeindehaus Ehrenamtliche.

Kirchheim. Wenn Kinder und Jugendliche in ihrem häuslichen Umfeld in Notsituationen geraten, muss schnell Hilfe organisiert werden. In manchen Fällen muss das Jugendamt Kinder aus der Familie nehmen und vorübergehend in einem sicheren Umfeld unterbringen. Bei dieser vorläufigen Aufnahme und Unterbringung spricht man von „Inobhutnahme“.

Im Bereich Nürtingen und Kirchheim ist die Stiftung Tragwerk vonseiten des Jugendamtes Esslingen damit betraut, Kinder und Jugendliche in Notsituationen zu jeder Tages- und Nachtzeit in Obhut zu nehmen. Meist erfolgt

die Inobhutnahme in einer Wohngruppe der Stiftung Tragwerk. Es gibt allerdings auch die Möglichkeit der Aufnahme in einer sogenannten Inobhutnahme-Familie. Gerade für traumatisierte Kinder ist die Geborgenheit einer Familie sehr wichtig.

Doch leider fehlt es an Familien, die sich bereit erklären, Kinder aufzunehmen. Die Stiftung Tragwerk ist daher dringend auf der Suche nach geeigneten Familien. Wer Interesse hat, Kindern ein Zuhause auf Zeit zu schenken, oder mehr zum Thema Inobhutnahme-Familie erfahren möchte, kann sich bei einer Veranstaltung am Dienstag, 31. Mai, um 19 Uhr im

Alten Gemeindehaus in Kirchheim in der Alleenstraße 116 informieren. Bei Häppchen und Getränken



SYMBOLFOTO: SHUTTERSTOCK

können Fragen gestellt werden, und eine Inobhutnahme-Mutter berichtet, wie es ist, ein fremdes Kind vorübergehend bei sich aufzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Inobhutnahme-Familien sind Familien, Paare oder Lebensgemeinschaften, die zeitlich befristet Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen aufnehmen und vorübergehend betreuen. Die Kinder und Jugendlichen befinden sich dabei in einer akuten Krise oder können aufgrund der schwierigen Lebenssituation ihrer Eltern vorerst nicht mehr zu Hause wohnen. Die Inobhutnahme dauert einige Tage oder meh-

rere Wochen. Während dieser Zeit wird geklärt, in welchem Rahmen und wo die Kinder dauerhaft weiter betreut werden können.

Inobhutnahme-Familien werden durch die Stiftung Tragwerk intensiv unterstützt, begleitet und beraten. Sie bietet interessierten Familien eine intensive Vorbereitung und Qualifizierung, laufende Austauschmöglichkeiten und Begleitung sowie eine Finanzierung in Form einer attraktiven Tagespauschale. *pm*

@ Interessierte können sich an die Stiftung Tragwerk wenden an Nicolai Henne unter 01 72/6 33 40 16 oder henne.n@stiftung-tragwerk.de